

Document Citation

Title	Ein virus kennt keine moral
Author(s)	
Source	<i>Internationale Filmfestspiele Berlin</i>
Date	1986
Type	program note
Language	French German English
Pagination	37-38
No. of Pages	2
Subjects	von Praunheim, Rosa (1942), Riga, Latvia
Film Subjects	Ein virus kennt keine moral (A virus respects no morals), von Praunheim, Rosa, 1985

EIN VIRUS KENNT KEINE MORAL

Regie: Rosa von Praunheim
Bundesrepublik Deutschland 1985/86

A VIRUS
HAS NO MORALS

PAS DE MORALE
POUR UN VIRUS



Rosa von Praunheim

BERMUDAAS

Stabliste

Kamera Elfi Mikesch
Schnitt Rosa von Praunheim
Michael Schäfer
Ton Michael Schäfer
Reinhard Sterger
Musik Maran Gosov
BERMUDAAS
Produktion Rosa von Praunheim
Produktion, Berlin
Herstellungstg. Renée Gundelach

Darsteller

Angestellter in der Sauna Dieter Dicken
Prof. Dr. Blut Maria Hasenäcker
Student der Kirchenmusik und Rüdigers
Geliebter Christian Kesten
Reporterin Eva Kurz
Saunabesitzer Rosa von Praunheim
Therapeutin Regina Rudnick
Revolutionär Thilo von Trotha
Weiterhin: Die 3 Tornados, Craig Russel,
Ellen Reichard und DIE BERMUDAAS als
Chorknaben, Witwen, Seemannsbräute und
Krankenschwestern

Länge 894 m. 82 Min.

Format 16 mm, 1:1.55

Farbe

Weltvertrieb Exportfilm Bischoff
& Co. GmbH
Bayerstraße 15
8000 München 2

Deutscher Verleih Filmwelt Verleih- und
Vertriebs GmbH
Trautenwolfstraße 7
8000 München 40

Biografie

Geboren am 25. November 1942 in Riga. 1962 Maleriestudium an der Hochschule der Künste Berlin. 1967 Abbruch des Studiums. Schriftstellerische Versuche. Im gleichen Jahr Bekanntschaft mit Werner Schroeter. 1968 Regieassistent bei dem amerikanischen Underground-Filmer Gregory Markopoulos. 1970 Durchbruch mit dem Spielfilm DIE BETTWURST und dem halbdokumentarischen NICHT DER HOMOSEXUELLE IST PERVERS ...

Biography

Born in Riga on the 25th November 1942. In 1962 went to study fine art at the Academy of Art in Berlin, which he broke off in 1967. Attempts at writing. The same year met Werner Schroeter and in 1968 was assistant director to the American underground filmmaker Gregory Markopoulos. In 1970 achieved his breakthrough with the feature film DIE BETTWURST and the semidocumentary NICHT DER HOMOSEXUELLE IST PERVERS ...

Biographie

Né le 25 Novembre 1942 à Riga. En 1962, commence à étudier la peinture aux beaux-arts de Berlin. Interrompt ses études en 1967. Se met à écrire. Fait la connaissance de Werner Schroeter. 1968: assistant à la mise en scène de Gregory Markopoulos, cinéaste de l'underground. Fait sa percée en 1968 avec le long-métrage BETTWURST et le semi-documentaire NICHT DER HOMOSEXUELLE IST PERVERS ...

Aufnahmeleitung/Production manager/Regisseur
Ausstattung/Set decorator/Decor interieur
Bauten/Art director/Decor
Buch/Screenplay/Scenario

Darsteller/Cast/Fiche artistique
Deutscher Verleih/German distr./Distr. allemande
Produktionsleitung/Executive prod./Directeur de prod
Regie/Director/Directeur

Schnitt/Editor/Montage
Stabliste/Credits/Fiche technique
Ton/Sound/Son
Weltvertrieb/World distr./Distr. mondiale

Filmografie

- 1967 ROSA VON PRAUNHEIM
(Kurzfilm, auch Buch, Ton, Musik, Produktion)
- 1968 GROTESK-BURLESK-PITTORESK
(Kurzfilm, zusammen mit Werner Schroeter, beide auch Buch und Kamera; auch Darsteller)
ROSA ARBEITER AUF GOLDENER STRASSE
(2 Teile, Kurzfilme, auch Buch, Kamera, Schnitt, Ton und Produktion)
- 1969 SCHWESTERN DER REVOLUTION
(Kurzfilm, auch Buch, Kamera, Schnitt, Ton und Produktion)
SAMUEL BECKETT
(Kurzfilm, auch Idee und Schnitt)
- 1970 MACBETH OPER VON ROSA VON PRAUNHEIM
(auch Buch, Kamera, Schnitt und Ton)
DIE BETTWURST
(auch Buch und Kamera, Schnitt mit Gisela Bienert und Bernd Upnmoor; Produktion im Auftrag des ZDF)
NICHT DER HOMOSEXUELLE IST PERVERS, SONDERN DIE SITUATION, IN DER ER LEBT
(auch Buch und Ton, Kamera mit Robert van Ackeren)
WAS DIE RECHTE NICHT SIEHT ... KOMMT ERST RECHT AUS DEM OHR HINAUS
(Kurzfilm, auch Buch, Schnitt und Ton; Produktion im Auftrag des ZDF)
- 1970/ SYLVESTER 70/71
1971 (unvollendet, auch Buch und Kamera)
- 1971 HOMOSEXUELLE IN NEW YORK
(Kurzfilm, auch Kamera, Schnitt, Ton und Produktion)
- 1971/ LEIDENSCHAFTEN
1972 (auch Buch und Schnitt; Kamera und Ton mit Elfi Mikesch, Produktion im Auftrag des ZDF)
- 1973 BERLINER BETTWURST
(auch Buch und Produktion; Kamera mit Bernd Upnmoor und Aribert Weis)
- AXEL VON AUERSPERG
(auch Buch; Produktion im Auftrag des ZDF)
- 1974 ROSA VON PRAUNHEIM ZEIGT
(Dokumentarfilm, auch Buch, Schnitt und Produktion)
MONOLOG EINES STARS
(auch Buch, Kamera und Darsteller; Schnitt und Ton mit Hannes Eyber; Produktion im Auftrag des ZDF)
- 1975/ UNDERGROUND AND EMIGRANTS
1976 (auch Buch und Darsteller; Kamera mit Edvard Lieber, Lloyd Williams und Scott Sorenson; Schnitt und Ton mit Edvard Lieber; Produktion im Auftrag des SFB, des DAAD und der Berliner Festwochen)
- 1976 PORTRAIT MARIANNE ROSENBERG
(Dokumentarfilm, auch Darsteller)
ICH BIN EIN ANTISTAR. DAS SKANDALÖSE LEBEN DER EVELYN KÜNNEKE
(auch Buch; Produktion im Auftrag des WDR)
- 1977 FRÜHLING FÜR FRANKFURT
(auch Kamera, Schnitt, Ton und Produktion mit Bert Schmidt; Produktion im Auftrag des HR)
DER 24. STOCK
(auch Buch und Gesamtleitung; Kamera, Schnitt und Ton mit Bert Schmidt; Produktion im Auftrag des HR und des WDR)
PORTRAIT GEORGE AND MIKE KUCCHAR
(auch Buch, Kamera, Schnitt, Ton und Produktion)
- 1977/ TALLY BROWN, NEW YORK
1978 (auch Buch und Darsteller; Kamera mit Lloyd Williams, Michael Oblowitz, Juliana Wang und Edvard Lieber; Schnitt und Ton Mike Shephard; Produktion für WDR)
- 1972- ARMY OF LOVERS OR REVOLT OF
1979 THE PERVERTS/ARMEE DER LIEBENDEN ODER AUFSTAND DER PERVERSEN
(auch Buch, Schnitt und Ton; Kamera
- mit Lloyd Williams, Juliana Wang, Michael Oblowitz, Ben Van Meter, Nikolai Ursin, John Rome, Bob Schub und Werner Schroeter; Produktion im Auftrag des WDR)
- 1979 DAS TODESMAGAZIN ODER: WIE WERDE ICH EIN BLUMENTOPF?
(auch Buch und Darsteller; Kamera mit Michael Oblowitz, Boy Inigies, Bernhard Stampfer und Lloyd Williams, Schnitt und Ton Mike Shephard; Produktion im Auftrag des ZDF)
- GRÄFIN VON RICHTHOFEN
(Dokumentarfilm, auch Buch, Kamera, Schnitt, Ton und Produktion)
- 1980 RED LOVE
(Kurzfilm, auch Buch und Produktion, Schnitt mit Elke Granke)
ROTE LIEBE (WASSILISSA)
(1. und 2. Fassung, auch Buch, Schnitt und Produktion, Kamera mit Mike Kuchar, Michael Oblowitz, Wolfgang Pilgrim und Bernhard Stampfer)
- 1981 UNSERE LEICHEN LEBEN NOCH
(auch Buch mit Lotti Huber, Inka Köhler, Luzi Kryn, Maria Christiana Leven und Madlen Lorei, Schnitt und Darsteller; Produktion im Auftrag des HR)
- 1982 MEIN NEW YORK
(auch Buch und Ton, Kamera mit Edvard Lieber, Scott Sorenson, Lloyd Williams und Juliana Wang, Schnitt mit Mike Shephard)
- 1982/ STADT DER VERLORENEN SEELEN.
1983 BERLIN BLUES
(auch Buch, Schnitt und Darsteller; Coproduktion mit dem HR und dem SFB)
- 1983/ HORROR VACUI – DIE ANGST VOR
1984 DER LEERE
(auch Buch mit Marianne Enzensberger und Cecil Brown, Schnitt mit Mike Shephard und Produktion mit WDR)
- 1985/
1986 EIN VIRUS KENNT KEINE MORAL

EIN VIRUS KENNT KEINE MORAL

Ein reaktionärer Saunabesitzer, dessen Freund Theologie studiert und Bach-Chöre singt, eine Therapeutin, die AIDS-Kranken Todesmeditation und -gymnastik lehrt, eine Reporterin, die sich als Mann verkleidet und die Gay- und AIDS-Szene ausspioniert, eine Frau Professor Dr. Blut, die sich das Virus in Afrika einfängt, ein Minister mit falschen Versprechungen, reiche Tunten und schwule Revolutionäre bevölkern Rosas neuen Film. Grelle Einfälle und ein makabrer „Rundumschlag“ (Praunheim) sollen das Thema einkreisen. Es soll hoch hergehen: Auf einem trostlosen Tantenball singt die schwule Truppe BERMUDAAS „Hurra, wir leben noch!“ Am Ende haben alle AIDS, die Nachtschwester würfeln, wer als erster sterben wird, und die Regierung schickt alle Infizierten nach Hell-Gay-Land. Virus Ahoi!

A VIRUS HAS NO MORALS

A reactionary sauna boss, whose boyfriend studies theology and sings in Bach choirs, a woman therapist who teaches death-meditation and -gymnastics to AIDS patients, a female reporter who dresses up as a man and snoops around the gay- and AIDS-scene, a lady Professor Doctor Blood who catches the virus in Africa; a minister who makes false promises, wealthy transvestites and gay revolutionaries people Rosa's latest film. Bright ideas and a macabre all-round blow tie up the subject nicely. It's quite a party: at a dreary TV's ball the gay band BERMUDAAS sings "Hooray we're still alive!"; at the end everyone's got AIDS, the night sisters are betting on who'll be the first to die, and the government sends everyone who's infected to Hell-Gay-Land. Virus Ahoi!

PAS DE MORALE POUR UN VIRUS

Un gérant de sauna réac dont l'ami étudie la théologie et chante des chorals de Bach, une thérapeute qui apprend à des malades atteints du SIDA à méditer sur la mort en faisant de la gymnastique, une journaliste qui se déguise en homme pour espionner dans le milieu homosexuel, une «Frau Professor Doktor Blut» (=Sang) qui attrape le virus en Afrique, un ministre qui fait de fausses promesses, de riches tantouses et des révolutionnaires pédés. tous ces gens-là peuplent le nouveau film de Rosa. Des idées très crues enveloppées dans du macabre, le sujet est déjà bien cerné. Et c'est une véritable escalade; au triste bal des tantes, le groupe pédé des «Bermudaas» chante «hourra! on est encore en vie», à la fin, tout le monde a le SIDA, les infirmières de garde jouent aux dés pour savoir qui mourra en premier et le gouvernement envoie tous ceux qui sont contaminés au Hell-Gay-Land. Virus ohé!